

Workshop

„Neoliberalismus“ als Deutungsparadigma der neuesten Zeitgeschichte

Institut für Zeitgeschichte, München, 28./29.04.2025

Montag, 28.04.2025

12.30-13.30 Mittagessen

13.45-14.00 Begrüßung

14.00-16.00 Neoliberalismus als Verwaltungs-, Gesellschafts- und Wirtschaftskonzept

Moderation: Andreas Wirsching (München)

Frieder Günther (Berlin): „New public management“ als Verwaltungskonzept und Verwaltungspraxis

Alina Marktanner (Aachen): Neoliberalismuskritik als Spiegel von Verrechtlichungsprozessen?

Jean Solchany (Lyon): Der Neoliberalismus als radikale konservative Ideologie

Ariane Leendertz (München): Neoliberalismus als analytische Kategorie in der Zeitgeschichte: Zwischenfazit und Desiderate

16.00-16.30 Kaffeepause

16.30-18.30 Neoliberalismus im Wirtschafts- und Energiesektor

Moderation: Jörg Arnold (München)

Dierk Hoffmann (Berlin): Metamorphosen des Neoliberalismus?

Wirtschaftspolitische Vorstellungen von Kurt Biedenkopf in den 1990er Jahren

Christian Marx (München): Das neoliberale Unternehmen. Vom schwerfälligen Tanker zum flexiblen Netzwerkunternehmen

Eva Oberloskamp (München): Neoliberalismus in der jüngsten Energiegeschichte

19.15 Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 29.04.2025

9.00-10.30 Neoliberalismus nach der Wende 1989/90

Moderation: Christian Rau (Berlin)

Florian Peters (Jena): „Alle reden vom freien Markt, aber...“. Zur Historisierung der neoliberalen Transformation in Ostmitteleuropa nach 1989

Max Trecker (Pittsburgh): Transformation als Synonym für Neoliberalisierung? Über den analytischen Wert des Konzepts Neoliberalismus für die Entwicklung des postsowjetischen Raums nach 1991

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-12.45 Neoliberalismus in der internationalen und supranationalen Politik

Moderation: Christian Marx (München)

David Irion (München): Die Rede vom „Technology gap“ als argumentativer Stimulus einer neoliberalen Wende? Die Forschungspolitik der Europäischen Gemeinschaften zu Beginn der 1980er Jahre

Laura Rischbieter (Basel): Kontinuität und Krise. Ökonomische Theorie und politische Praxis im IWF

Thomas Raithel (München): Im Zeichen des Neoliberalismus? Die Europäische Union um die Jahrtausendwende

12.45-13.00 Schlusswort

13.00-14.00 Mittagessen

Kontakt: PD Dr. Christian Marx, marx@ifz-muenchen.de